



Elektroindustrie
Exporte sind noch leicht rückläufig
Seite 2



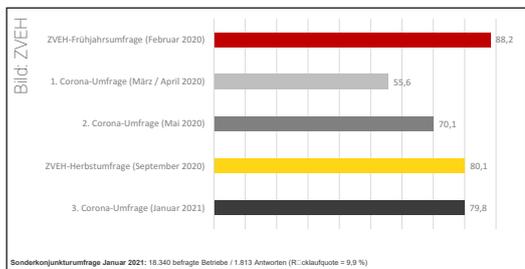
ABB Deutschland
Markus Ochser ist neuer Vorstandsvorsitzender
Seite 2



Citel
Neue Räumlichkeiten in Bochum bezogen
Seite 3

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Elektrohandwerk: Erwartungen für 2021 eher verhalten



Die dritte Sonderumfrage des ZVEH zeigt ein differenziertes Bild von der Lage der elektrohandwerklichen Betriebe während der Corona-Krise. Zwar hat sich die Geschäftssituation im Vergleich zum Spätsommer kaum verschlechtert, die Erwartungen für das Jahr 2021 sind jedoch eher verhalten – auch, weil im Frühjahr 2020 vorhandene größere Auftragspolster zwischenzeitlich abschmolzen. Schon zu Beginn des ersten Lockdowns im März 2020 sowie kurz nach dessen Ende im Mai 2020 hatte die elektrohandwerkliche Organisation die Innungsbetriebe zu den Auswirkungen der Corona-Krise befragt; im September 2020 folgte dann die traditionelle Herbst-Konjunkturumfrage. Diese zeichnete ein erfreuliches Bild und zeigte, dass sich die Situation zwischenzeitlich

entspannt hatte. So lag der Geschäftsklimaindex nach vorübergehendem Einbruch im Frühjahr 2020 im September desselben Jahres bereits wieder bei 80 Punkten. Auch andere wichtige Wirtschaftsindikatoren erreichten fast wieder das Vor-Corona-Niveau. Die jetzige Befragung, an der sich mehr als 1.800 elektrohandwerkliche Betriebe

beteiligten, überrascht erneut mit einem hohen Geschäftsklimaindex. Mit 79,8 Punkten hat sich dieser trotz kontinuierlicher Verschärfung der Corona-Krise nicht spürbar verschlechtert. Das bedeutet: Die Innungsbetriebe haben auch im Winter bislang keine größeren Umsatzeinbrüche verzeichnet und scheinen gut ausgelastet zu sein. Nur 23,6% der

Befragten gaben an, dass der Umsatz Corona-bedingt zurückgegangen sei. Zu Beginn des ersten Shutdowns im März 2020 waren es 58,6% und damit mehr als doppelt so viele. Auch Kurzarbeit scheint in den E-Handwerken nach wie vor kein großes Thema zu sein: So gaben bei der aktuellen Befragung nur 4,8% der elektrohandwerklichen Betriebe an, Kurzarbeit angemeldet zu haben.

NEU **UNSER MEISTERSTÜCK!**

VAMOCON
1250

ENERGIE VERTEILUNG IST JETZT! GRÜN

- Anzeige -

Eltefa 2021: Alternativtermin im Juli in Prüfung

Die Eltefa 2021 kann nicht wie geplant vom 20. bis 22. April 2021 stattfinden. Für die Messe Stuttgart, den ideellen Träger Fachverband Elektro- und Informationstechnik Baden-Württemberg sowie den Fachbeirat in Vertretung der Aussteller war die Sicherstellung der Qualität der Fachmesse und ein kundenorientiertes Handeln ausschlaggebend für diese Entscheidung. Aus heutiger Sicht besteht aber die Möglichkeit die Leistungsschau vom 20. bis 22. Juli 2021 durchzuführen. Eine Entscheidung dazu ist – abhängig von den dann vorherrschenden Rahmenbedingungen –

nach den Erfahrungen des vergangenen Jahres vier Monate vorab belastbar möglich. Daher sieht der gemeinsame Beschluss aus der Beiratssitzung vor, Mitte März alle branchenrelevanten Aussteller zu diesem Szenario zu befragen. Thomas Bürkle, der Präsident des Fachverband Elektro- und Informationstechnik Baden-Württemberg bemerkt dazu: „Unsere Entscheidung fällt immer im Sinne der Eltefa und im Sinne aller Beteiligten. Weiterhin ist nicht von der Hand zu weisen, dass ein Austausch und der persönliche Kontakt dringend nötig sind. Sobald das möglich ist, wol-



Bild: Landesmesse Stuttgart GmbH

len wir die Plattform dazu bieten. Wir hoffen jetzt auf eine schnelle Entspannung und Unterstützung auf Seiten der Politik.“

Komplettlösung für die Werkstatt

► Jetzt Prozesse optimieren

Weidmüller

- Anzeige -

Vorstandswechsel bei ABB

Markus Ochsner (Foto) hat zum 1. Januar 2021 den Vorstandsvorsitz von ABB in Deutschland übernommen. Der Aufsichtsrat hatte bereits im Juni 2020 einen entsprechenden Beschluss gefasst. Zuvor war Ochsner als Finanzvorstand von ABB in Deutschland tätig. Er ist seit dem 1. September 2010 Mitglied des Vorstands. Alexander Zumkeller folgt auf Ochsner in der Rolle des zweiten Vorstands und Arbeitsdirektors. Zumkeller begann seine Karriere bei ABB im Jahr 2007 als Leiter Arbeitsrecht und Arbeitnehmerbeziehungen. Er übernahm später zusätzlich den Bereich Compensation & Benefits und führte unter anderem das globale Center of Expertise Labour Law. Seit Oktober 2019 ist er Head of Global Business Services HR Expert Services Labour Relations.



Bild: ABB Ltd.

Wieland: neuer Geschäftsführer



Bild: Wieland Electric GmbH

Dr. Börne Rensing (Foto) ist neuer technischer Geschäftsführer bei Wieland Electric. Er soll im Schwerpunkt den Bereichen Entwicklung und Produktion

vorstehen und zusammen mit Bernd P. Uckrow die Geschicke des Unternehmens leiten. Rensing studierte Maschinenbau an der RWTH Aachen und promovierte dort 2004. Anschließend war er unter anderem als Unternehmensberater und Projektleiter bei Automobil-OEMs, als Bereichsleiter in einem mittelständischen Anbieter für elektrische Antriebstechnik, als Produktionsbereichsleiter bei Hilti sowie als Geschäftsführer mit den Schwerpunkten Technik und Vertrieb im familiär geführten Maschinenbau tätig.

Elektroindustrie: Exporte noch leicht rückläufig

Mit minus 0,4% gegenüber Vorjahr auf 18,9Mrd.€ waren die Exporte der deutschen Elektroindustrie im November 2020 immer noch leicht rückläufig. Die Importe hingegen konnten ihren entsprechenden Vorjahreswert deutlich übertreffen und legten um 7,6% auf 18,8Mrd.€ zu. „Damit lagen sie im November wertmäßig fast so hoch wie die Exporte“, sagte ZVEI-Chefvolkswirt Dr. Andreas Gontermann. „Zuletzt war das vor gut 20 Jahren der Fall.“ Auch im Gesamtzeitraum von Januar bis November des vergangenen Jahres schlugen sich die Einfuhren relativ deutlich besser als die Ausfuhren. In den ersten elf Monaten 2020 gaben die aggregierten Branchenexporte um 6,6% gegenüber Vorjahr auf 185,2Mrd.€ nach, während der Rückgang bei den Importen mit 3,4% auf 172,3Mrd.€ nur etwa halb so hoch ausfiel. Die Branchenlieferungen in die Industrieländer fielen im November 2020 um 2,1% gegenüber Vorjahr auf 11,9Mrd.€. Die Elektroexporte nach Tschechien brachen hier um 27,9% auf 885Mio.€ ein. Hohe Rückgänge waren auch bei den Ausfuhren nach Japan (-8,9% auf 242Mio.€), in die USA (-7,6% auf 1,4Mrd.€) und nach Südkorea (-5,9% auf 226Mio.€) zu verzeichnen. Dagegen konnten die Exporte in die Niederlande (+5,8% auf 915Mio.€), nach Spanien (+10,2% auf 673Mio.€) und auch nach Großbritannien (+15,5% auf 840Mio.€) im November letzten

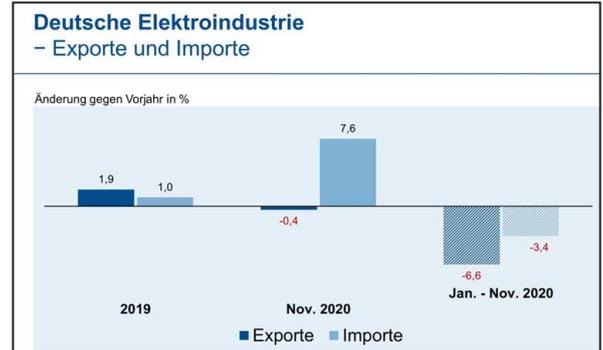


Bild: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Jahres zulegen. Kumuliert von Januar bis November 2020 wurden Elektroerzeugnisse im Wert von 117,2Mrd.€ in die Industrieländer geliefert – 7,9% weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. „Die Elektroexporte in die Schwellenländer schafften im November 2020 insgesamt ein Plus“, so Gontermann. Sie erhöhten sich um 2,5% gegenüber Vorjahr auf 7Mrd.€. Während die Ausfuhren nach Polen (+20,5% auf 1,2Mrd.€) und China (+13,6% auf 2,2Mrd.€) deutlich gesteigert werden konnten, zogen die Exporte nach Ungarn (+0,8% auf 598Mio.€) und Rumänien (+0,2% auf 364Mio.€) laut Verbandsangaben allenfalls leicht an.

ALL IN ONE CUT-OUT.
WITH IMAS-CONNECT™

icotek®
smart cable management.

- Anzeige -

Anzeige

Mach Zeit zu deinem Erfolgsfaktor

Einfache Planungsprozesse, kurze Vorbereitungszeiten, effiziente Verdrahtung und schnelle Inbetriebnahme: Mit über 5.000 PUSH IN-Verbindungslosungen bringst du Tempo in deine Prozesse und sorgst für messbaren Mehrwert in deinen Projekten.

www.weidmueller.de/push-in

GET THE JOB DONE RIGHT

Weidmüller

Bild: Weidmüller GmbH & Co. KG

Corona-Leserservice!

Auch in Homeoffice-Zeiten bestens informiert mit unseren kostenfreien E-Magazinen.

Viel Spaß beim Lesen!

KOSTENLOS



Bild: @polliar/stock.adobe.com

- Anzeige -

Citel bezieht neue Räumlichkeiten in Bochum



Bild: Citel Electronics GmbH

Im letzten Quartal 2020 ist die Citel Electronics nach über 15 Jahren am Standort Bo-

chum, Alleestraße in die Feldstraße umgezogen. Bei den neuen Vertriebs-, Verwaltungs- und Schulungsräumen wurde auf möglichst ergonomisch günstige Arbeitsbedingungen Wert gelegt. So wurden viele Glasflächen in die alte Baustruktur eingearbeitet, um einen guten Lichteinfall zu gewährleisten. Die Lagerkapazitäten wurden mehr als verdoppelt und die Abläufe optimiert. Alle in Bochum angesiedelten Abteilungen wie Auftragsabwicklung, Produktmanagement, Marketing, Export und Buchhaltung haben nach dem neuesten Stand

eingerrichtete Büros. Mit dem Umzug konnte das Unternehmen auch neue Schulungsräume verwirklichen, wo demnächst Informationsveranstaltungen und Schulungen für die Planung und Installation der Citel-Produkte stattfinden. Anwendungsbezogene Beispiele mit Installationsübungen vertiefen das Wissen der täglichen Arbeit. Das neue Büro liegt verkehrstechnisch gut angebunden. Die Autobahn A40 ist nur einige hundert Meter entfernt und der Bahnhof Bochum-Wattenscheid ist ebenfalls in einigen Minuten zu Fuß erreichbar.

Finder erweitert seinen Vertrieb



Bild: FINDER GmbH

Finder hat am 1. Januar 2021 mit Christian Faatz (Foto) einen neuen Gebietsverkaufsleiter an Bord geholt. Er übernimmt die Postleitzahl-Regionen 63, 90-93 und 95-98. Faatz ist für die Kontaktaufnahme, Beratung und Akquisition potenzieller Kunden zuständig. Er übernimmt auch Verhandlungen mit bestehenden und

potenziellen Kunden. Zusätzlich ist er für Vertriebsaktivitäten gemäß der Firmenstrategie wie Marktaktionen, Maßnahmen zur Verkaufsförderung und Messebeteiligung zuständig. Der 42-jährige absolvierte eine Ausbildung zum CAD-Konstrukteur und Elektrotechniker. Vor der Anstellung bei Finder arbeitete Christian Faatz acht Jahre lang als Außendienstmitarbeiter bei einem namhaften Großhändler.

Bedruckbares Klettband

Brady hat die Einführung eines neuen bedruckbaren Klettbands für die Kennzeichnung von Leitungs- und Kabelbündeln bekannt gegeben. Lösungen mit Klettsystemen sind vor allem in der Datenkommunikationsbranche weit verbreitet, da sie



Bild: Brady GmbH

weniger anfällig für Beschädigungen der Kabelisolierung sind. Deshalb hat Brady in Partnerschaft mit Velcro Brand eine Lösung entwickelt: ein BradyGrip bedruckbares Klettband mit einem Velcro Brand Haken. Das Band lässt sich mit Barcodes, Text oder Grafiken bedrucken und wird dann zur Kennzeichnung von Leitungs- oder Kabelbündeln an Velcro Brand One-Wrap Kabelbindern angebracht.

Aus drei Startups wird German Edge Cloud

Drei Tochterunternehmen der Friedhelm Loh Group sind jetzt eins: German Edge Cloud, Iotos und Innovo Cloud. Die Kompetenzen der im IIoT-, Cloud- und Edge-Computing-Markt etablierten Unternehmen werden in der German Edge Cloud (GEC) vereint. Das Portfolio hat zwei Schwerpunkte: Kunden in der produzierenden Industrie sollen mit den Edge-Cloud-Lösungen des Unternehmens Effizienzvorteile erzielen, etwa durch Data Analytics bei voller Datensouveränität. Zweitens ermöglicht GEC als Cloud Automation Partner die Migration und Automation von Kundenanwendungen in Multi-Cloud-Umgebungen und

den Gaia-X-konformen und hochverfügbaren Betrieb. Gegründet innerhalb der Friedhelm Loh Group bietet das Unternehmen mit Oncite ein schlüsselfertiges Edge-Cloud-Rechenzentrum für die Analyse von Produktionsdaten und die Vernetzung von Fabriken weltweit. Mit dem Knowhow der bisherigen Schwestergesellschaft Innovo Cloud hat das Unternehmen Spezialisten in Automation, Migration, Betrieb und Service von verteilten Anwendungen in Multi-Cloud-Architekturen an Bord. Das Portfolio deckt das Kontinuum von Edge-Plattformen wie der Oncite über eigene virtuelle Private- bis zu Public-Cloudlösungen ab.

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verleger Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)
Redaktion Kai Binder (Chefredakteur, -139)
Jürgen Wirtz (Redaktion, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 2021.
Grafik Julia Marie Dietrich (-485)